

**Neue Prospekte**

Einen sehr hübschen Faltprospekt unter dem Titel: „Uns schlägt eine festliche Stunde“ gibt die Firma Kienzle heraus, der zur Verteilung an die Kundschaft sehr gut geeignet ist. In hübscher Aufmachung zeigen die Blätter die Neuheiten der Firma und geben zum Weihnachtsfeste wirksamen Anreiz zum Kaufen. — Die bekannte Uhrengroßhandlung O. Böckelmann in Bielefeld gibt in ihrem neuen Katalog einen überzeugenden Beweis ihrer Leistungsfähigkeit. Von den Miniaturweckern bis zu den Hausuhren sind alle Großuhrgattungen in reicher Auswahl vertreten. —

Von der Gemeinschaftswerbung der deutschen Edelmetall- und Schmuckwarenindustrie in Pforzheim sind noch Prospekte für die Schmuckwerbung lieferbar. In zwei Größen werden zwei verschiedene Prospekte hergestellt, die zu folgenden Preisen abgegeben werden: Erster Prospekt: „Schafft mehr Freude durch Schmuck“, 15 RM das Tausend, Firmeneindruck 5 RM Mehrpreis; der zweite Prospekt: „Schenke Freude durch Schmuck“, 12 RM je Tausend. Wir empfehlen die Anforderung der bezeichneten Werbemittel unter Bezugnahme auf die UHRMACHERKUNST. (VI 1/1002)

**Zentralverbands - Nachrichten****(86) Betr. Fachzeichen**

Aus technischen Gründen hat sich die Lieferung der Fachzeichen „Abzieher“ für Ladentür und Schaufenster erheblich verzögert. Um den Fachgeschäften trotzdem schnellstens ein Fachzeichen zur Verfügung zu stellen, haben wir an die Innungen schwarz gedruckte Fachzeichen auf Kunstdruckpapier versandt, die die Fachgeschäfte bei den Innungsoberrmeistern abholen können. (VII/1228)

**(88) Die Werbeschrift der Gemeinschaftsreklame ist vergriffen**

Immer noch gehen Bestellungen auf die Werbeschrift ein. Bestellungen können aber nicht mehr angenommen werden. Es sind für unsere Kollegen weit über drei Millionen Prospekte bestellt und verschickt worden. Eine weitere Erhöhung der Auflage ist nicht möglich, da wir die bis jetzt bestellten Werbeschriften nur mit alleräußerster Anstrengung herausbringen können. Die Druckerei hat in drei Schichten und auch Sonntags gearbeitet, um die Fertigstellung in jeder Hinsicht zu beschleunigen.

Die später bestellten Prospekte mußten auch ohne Firmeneindruck geliefert werden, da sämtliche Druckereien einer Großstadt nicht ausgereicht hätten, um diese Arbeit zu bewältigen. Der Eindruck muß von jedem Kollegen durch die Ortsdruckerei erfolgen. (VII/1230)

**Arbeitsgemeinschaft für die Deutsche Uhrenwirtschaft.****(87) Betr. Informationsfahrt Schmuck und Uhren**

Das Programm der Informationsfahrt wird wie folgt durchgeführt:

Montag, den 21. Januar, Beginn 9 Uhr in Hanau: Besichtigung eines Goldwaren-, eines Silberwaren- und eines Diamantschleifereibetriebes. Übernachtung in Hanau.

Dienstag, den 22. Januar, frühmorgens Abfahrt nach Idar-Oberstein. Besichtigung typischer Betriebe. Übernachtung in Idar-Oberstein.

Mittwoch, den 23. Januar, frühmorgens Abfahrt nach Pforzheim. In Pforzheim werden Schmuckfabrikation, Uhrenfabrikation und Dubleefabrikation besichtigt. Übernachtung in Pforzheim.

Donnerstag, den 24. Januar, Fortsetzung der Besichtigungen in Pforzheim. Übernachtung in Pforzheim.

Freitag, den 25. Januar, frühmorgens Abfahrt nach Schramberg (Württemberg). Besichtigung der Uhrenfabrikation Gebr. Junghans AG. Übernachtung in Schramberg.

Sonnabend, den 26. Januar, frühmorgens Abfahrt nach Schwenningen a. N. Besichtigung der Uhrenfabriken Kienzle und Maulhe. Mittags sind die Teilnehmer Gäste der beiden Uhrenfabriken. Nachmittags erfolgt die Rückreise nach Hanau, so daß die Teilnehmer Sonntags wieder zu Hause sein können.

Die Tageseinteilung wird in der Regel so durchgeführt, daß der Vormittag mit Betriebsbesichtigungen ausgefüllt ist. Nach dem Mittagessen und der Mittagspause findet eine ausführliche Besprechung über das Gesehene und Fragenbeantwortung durch Fachleute statt. Dann wird die Anwendung in der Praxis a) in der Werbung, b) im Ein- und Verkauf gelehrt. Die Kosten werden sich für den einzelnen Teilnehmer auf etwa 40 RM (nicht wie ursprünglich angegeben 46 RM) stellen. In diesen Preis sind eingeschlossen: Verpflegung, Übernachtung und die Reisekosten ab Hanau und zurück bis Hanau.

Anmeldungen zur Informationsfahrt werden umgehend erbeten, da die Zahl der Teilnehmer beschränkt ist. (VII/1229)

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)**

J. Ziepel, I. Vorsitzender. W. König, Verbandsdirektor.

**Innungs- und Vereinsnachrichten**

**Baußen-Kamenz.** (Uhrmacherinnung.) Die Uhrmacher hielten am 28. November ihre erste Pflichtversammlung in Bischofswerda ab. Von 78 Mitgliedern waren 56 anwesend. Nach einweisenden Worten verpflichtete der Vertreter der Gewerbekammer, Herr Stadtrat Fröhnel, den neuen Obermeister, Herrn O. Koban (Baußen). Die Satzung wurde verlesen und der neue Beirat verpflichtet. Stellvertretender Obermeister und Obmann für Kamenz-Königsbrück wurde Herr Redl (Kamenz); Schriftführer Lenke; Kassierer Wolf; II. Schriftführer Scholze; II. Kassierer Klöckau (Baußen). Scharfe Worte richtete Herr Stadtrat Fröhnel gegen das Geschäftsgebahren eines Mitgliedes, das geeignet ist, das Ansehen des Standes empfindlich zu schädigen. Er gab auch wertvolle Aufklärung über den Beitrag zum Reichsstand des deutschen Handwerks. Nach dem Haushaltplan hat jedes Mitglied im Monat 1,20 RM zu zahlen. Unentschuldigtes Fernbleiben kostet 3 RM Strafe. Nach einem Sieg Heil auf den Volkskanzler schloß der Obermeister die Sitzung. (VII/1225) Scholze.

**Uhrmacher-Pflichtinnung Döbeln-Rochliß.** Erste Versammlung. Herr Obermeister Johannes Haubold (Döbeln) dankte in seiner Begrüßungsrede den alten treuen Arbeitern der aufgelösten Innung. Vor allem Herrn Obermeister Kollegen Paul Kühne (Waldheim), welcher zehn Jahre in opferwilliger Weise die Innung führte, ferner den beiden Kollegen Max Oette (Leisnig), welcher

32 Jahre die Kasse führte, sowie dem Schriftführer Kollegen Max Hummißsch (Döbeln) für 15-jährige Tätigkeit. Ebenso dankte er dem Vorstand der Innung Rochliß für die dem Uhrmacherhandwerk geleistete Arbeit. Hierauf verpflichtete der Obermeister als Innungswarte die Kollegen: Arthur Beyer (Leisnig) zum stellvertretenden Obermeister, Max Hummißsch (Döbeln) zum Schriftwart, Emil Richter (Rochliß) zum stellvertretenden Schriftwart, Johannes Jentsch (Döbeln) zum Kassenwart, Georg Bohne (Mittweida) zum stellvertretenden Kassenwart, Arthur Jehle (Geringswalde) zum Lehrlingswart.

2. Eingänge. Rundschreiben über Preisbindung wurde verlesen, Preisfestsetzungen sind den Innungen verboten, Preisunterbietungen sowie Schleuderpreise können bestraft werden. Rundschreiben des Arbeitsamtes betr. Einstellung von Lehrlingen. Es wird gebeten, wenn möglich Lehrlinge einzustellen, da viele schulentlassene junge Leute vorhanden sind. Rundschreiben des Zentralverbandes betr. Goldschmiedennung wird verlesen und besprochen. Die von der Arbeitsgemeinschaft für die Deutsche Uhrenwirtschaft herausgegebenen Reklameblätter werden verteilt.

3. Unterzeichneter erläutert die neuen Satzungen; im Schlußwort geißelt er die Warenhaus- und Einheitspreisgeschäfte als Konkurrenten und bittet den anwesenden Kreis-Handwerksmeister, für Abhilfe bei den höheren Instanzen zu wirken.

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich